

[29400.] Für Berlin. Ein gut empfohl. junger Mann (Abit. ein. Realsch.) mit schöner Handschrift sucht unter beschr. Anspr. in ein. renom. Sort.-Gesch. eine jüngere Gehilfenstelle. Bei Aussicht auf dauernde Stelle würde Suchender vorläufig auch als Volontär arbeiten. Gef. Offert. sub J. T. 551. bef. d. Annoncen-Exped. von Haasenstein & Vogler, Berlin S. W.

[29401.] Ein j. Buchhändler mit guten Zeugnissen, welcher zuletzt in einer lebhaften Sortimentshandlung thätig war, sucht unter bescheidenen Ansprüchen baldigst Stellung, event. auch als Volontär. Gef. Offerten sub M. D. 4. an die Exped. d. Bl.

[29402.] Ein junger Mann, mit den besten Zeugnissen, hübscher Handschrift, in der Buchführung und Journal-Expedition sehr gewandt, sucht ehestens eine Stellung. Es wird mehr auf angenehme Behandlung als auf großes Salär Anspruch erhoben. Gef. Offerten sub F. Z. 1. befördert Herr Ernst Keil in Leipzig.

[29403.] Ein Corrector mit Sprachkenntnissen, namentlich Englisch und Französisch (gelernter Buchdrucker), auch als redactioneller Hilfsarbeiter verwendbar und gut empfohlen, sucht zum 1. October cr. Stellung. Gef. Offerten unter G. E. 30. an die Exped. d. Bl.

[29404.] Ein junger Kaufmann, welcher längere Zeit im Sortiment thätig war und besondere Vorliebe für den Buchhandel besitzt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen und gestützt auf gute Empfehlungen Stellung in einer Buchhandlung zum 1. October oder 1. Januar. Gef. Fco.-Off. unter T. S. an die Exped. d. Bl. erbeten.

[29405.] Ein junger Kaufmann von guter Bildung sucht zu sofortigem Eintritt eine Volontärstelle in einem Antiquariat oder Sortiment. Gef. Offerten sub H. Z. befördert die Exped. d. Bl.

[29406.] Ein junger Mann mit Gymnasialbildung sucht, um sich weiter auszubilden, Stellung als Volontär in einem grösseren Sortimentsgeschäfte. Gef. Offerten befördert d. Exped. d. Bl. sub F. W. # 18.

[29407.] Lehrgesuch. — Ein junger Mensch mit guter Schulbildung sucht sofort Stellung als Buchhändler.
Leipzig, Querstr. Nr. 17. **F. Haselbauer.**

Besezte Stellen.

[29408.] Unter verbindlichem Danke für die überaus vielen Offerten theilen wir den Herren Bewerbern mit, daß die ausgeschriebene Stelle besetzt ist.
Carlsruhe. **A. Bielefeld's Hofbuchhdlg.**

[29409.] Die bei mir vacant gewesene Stelle ist bereits wieder besetzt, was ich den geehrten Herren Bewerbern hiermit mit bestem Danke zur Anzeige bringe.
Dorpat, d. 27. Juli 1877. **Th. Hoppe.**

Bermischte Anzeigen.

Für Zeitungsverleger.

[29410.] Ein Journalist sucht ein gut fundirtes liberales Blatt preiswürdig zu kaufen, event. als Socius einzutreten. Offerten sub P. 355. durch die Expedition d. Trierischen Zeitung in Trier, Rheinprovinz erbeten.

Veröffentlichungen

des

Kaiserl. Deutschen Gesundheitsamtes.

[29411.]

Die „Veröffentlichungen des Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes“ bringen alle diejenigen tatsächlichen Mittheilungen von allgemeinerem Interesse, welche dem Kaiserlichen Gesundheitsamte bezüglich der Erkrankungs- und Sterblichkeits-Verhältnisse im In- und Auslande zu Gebote stehen, insbesondere einen regelmäßigen wöchentlichen Nachweis der Sterblichkeit in den deutschen Städten von 15,000 oder mehr Einwohnern und in den großen Städten des Auslandes, zugleich mit einer Witterungs-Uebersicht über die verschiedenen Klima-Kreise Deutschlands für jede Berichtswoche, in welcher die täglichen Temperatur-Schwankungen, der tägliche Gang des Luftdrucks, sowie die relative Luftfeuchtigkeit nach dreimaliger täglicher Verzeichnung, die Regelmengen und die vorherrschenden Windrichtungen für jeden Tag in zusammenfassender Form einer diagraphischen Tabelle veranschaulicht werden.

Außer diesen auf die Erkrankungs- und Sterblichkeits-Verhältnisse, auf den Gang der Epidemien und der Epizootien im In- und Auslande, sowie auf den Witterungsverlauf bezüglichen fortlaufenden Mittheilungen sind in den Kreis der Veröffentlichungen auch alle sanitari-schen Gesetze und Verordnungen von hervorragender Bedeutung gezogen, welche in Deutschen Reich oder in den Deutschen Einzelstaaten zur Einführung gelangen, — sowie diejenigen neuen Einrichtungen im Bereiche der öffentlichen Gesundheitspflege und Fortschritte der sanitari-schen Gesetzgebung und Verwaltung im Auslande, welche einer allgemeinen Beachtung werth erscheinen.

Der Abonnementspreis für die Anfang jeder Woche erscheinende Zeitschrift beträgt pro Semester 5 M., und kann dieselbe durch die Postanstalten und alle Buchhandlungen, für Berlin auch durch die Verlags-Expedition, Berlin SW., Wilhelmstraße 32, bezogen werden.

In die Veröffentlichungen werden auch Inserate, betreffend medicinische oder technisch-hygienische Literatur-Erzeugnisse, ärztliche Stellen, Heilquellen, Bäder und Anstalten, medicinische Präparate, aufgenommen.

Der Insertions-Preis beträgt pro viergespaltene Petitzeile 25 S.

Verlag d. Nordd. Buchdruckerei u. Verlagsanst.
Berlin SW., Wilhelmstraße 32.

[29412.] Eine Leihbibliothek von über 5000 Bänden, gut in Halbleder geb., nebst Papier- und Schreibmaterialienhandlung, auch Schulbücher, in einer größern Stadt Süddeutschlands, ist für 7500 Mark zu verkaufen. Das Geschäft ist klein, aber sehr gut und noch einer bedeutenden Ausdehnung fähig. Günstige Gelegenheit, sich mit wenigen Mitteln eine sorgenlose angenehme Existenz zu sichern. Reflectenten belieben ihre Adressen unter B. R. # 10. an die Exped. d. Bl. zu richten.

An die Herren Verleger.

[29413.]

Behufs Regulirung der bisherigen Rechnung ersuche ich um umgehende directe Ueber-sendung von Conto-Auszügen.

Hamburg, den 21. Juli 1877.

Th. Schrader.

Cliches

von unsern sämtlichen, durchaus künstlerisch ausgeführten Holzstöcken liefern wir:

in Bleiabgüssen à 10 A den □ Centimeter,
in Kupferniederschlägen à 15 A den □ Centi-meter.

Ein ausführliches Verzeichniß, 65 Seiten Folioformat, steht à 4 M. 50 S. no. baar zur Verfügung, welcher Betrag jedoch bei Bezug von Cliches im Betrage von wenigstens 100 M. wieder in Abzug gebracht wird. Außerdem gewähren wir bei größeren Aufträgen je nach Vereinbarung noch besondere Bergünstigungen.
Düsseldorf.

L. Baumann & Co.,

Kunstverlag und lithographische Kunstanstalt.

Urtheile über die Tinten

von Paul Strebel in Gera.

[29415.]

Neue Frankfurter Presse: „Das Tintengeschäft von Paul Strebel in Gera fabricirt verschiedene Arten seiner schwarzer Schreib-, Copir- und Archivtinte, brillant violette Comptoir- und Salontinte, seine rothe und seine blaue Tinte. Als ganz besonders vorzüglich können wir die von dieser Firma zu beziehende seine schwarze Stahlfeder-, Salon- und Bureau-tinte bezeichnen; dieselbe ist ungemein leicht flüssig und von tief schwarzer Farbe, läßt keinen Saß zurück und trocknet rasch; dabei ist der Preis billig.“

Wiederverkäufer gesucht.

Bedingungen günstig.

Wiederholt vom 5. Febr. d. J.

[29416.]

Nach dreimaliger vergeblicher directer Auf-forderung vom 27. Januar, 17. August und 21. October 1876 ersuchen wir

Herrn A. Ghio in Paris

auf diesem Wege um gef. Nachweis über den Verbleib der ihm zur weiteren Veranlassung am 10. August 1874 gesandten 20 Recensions-Exemplare der großen Ausgabe von Sachs' Wörterbuch Theil I. cpl.

Ergebniß

Berlin, 15. Juli 1877.

Langenscheidt'sche Verlagsbuchhandlung
(Prof. G. Langenscheidt).

C. Muquardt's

Hofbuchhandlung in Brüssel

[29417.] liefert schnell und billig

Belgisches

und

Französisches Sortiment

franco Leipzig.

Die Expedition geschieht in wöchentlichen Eilsendungen.

[29418.] Die nächste Nummer der **Norddeutschen Allgemeinen Zeitung,** Wochen-Ausgabe

(dieselbe erscheint nur für das Ausland)

wird Dienstag, den 7. August 1877 ausgegeben.
Insertionspreis pro 6 gespaltene Petitzeile 50 S.

Bestellungen nimmt entgegen die **Norddeutsche Buchdruckerei u. Verlags-Anstalt.**
Berlin, S.-W., Wilhelmstr. 32.